

	<p>Objekt: Trokar zum Blasenstich (nach Fleurant)</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Inventarnummer: CPV030</p>
--	---

Beschreibung

Gebogener Trokar zum Blasenstich (nach Fleurant): Dorn mit abgerundetem, mehrfach flächig ausgeprägtem Handgriff und passender Hülse mit beidseitig gelochtem Schutz, an der Spitze seitlich einmal und von oben zweimal gelocht.

Im Aesculap Katalog von 1971 findet sich ein ähnliches Instrument als Trokar für die Kieferhöhle (Pierce) (S. 123). Dabei ist nicht erkennbar, ob die Hülse am Ende noch mehrerer seitliche Öffnungen hat, wie das beschriebene Objekt. Als Not-Tracheotomie-Trokar (Ueckermann-Denker) ist auf S. 166 ein Instrument mit Silberkanüle aufgeführt, das jedoch einen wesentlich kürzeren Dorn besitzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	21x2,5x4 cm (BxHxT)

Schlagworte

- Blasenpunktion
- Trokar

Literatur

- Aesculap (1950): Instrumente für Diagnostik, kleine und grosse Chirurgie, Urologie, Gynäkologie und Geburtshilfe. Tuttlingen, S. 105

- Aesculap (1971): Augen- und HNO-Instrumente. Tuttlingen, Kieferhöhlen-Trokare S. 123, Trachealkanülen S. 166
- Fleischer, Konrad (1988): Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Krankenpflegeberufe. Stuttgart, S. 169